

Anlage zu TOP 2

Kassel documenta Stadt  
Magistrat  
Stadtentwicklung, Bauen und  
Umwelt

Christof Nolda  
christof.nolda@kassel.de  
Telefon 0561 787 1280  
Fax 0561 787 2216

Rathaus  
Obere Königsstraße 8  
34117 Kassel

Behördennummer 115  
Rechtshinweise  
zur elektronischen  
Kommunikation  
im Impressum unter  
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt



14. 9. 18 Kassel documenta Stadt

*No*

*Kann schriftlich weitergegeben werden*

Beschlusskontrolle  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. März 2018  
Langer Tag der Stadtnatur  
-101.18.726

12. September 2018  
1 von 1

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich,

die Überprüfung des Antrages hat ergeben:

**- Anliegen des Langer Tags der Stadtnatur**

Das inhaltliche Anliegen des „Langer Tags der Stadtnatur“ ist es, über dezentrale erlebnisorientierte Veranstaltungsangebote in möglichst vielen Teilen des Stadtgebietes ein breites Publikum für die Belange des Naturschutzes und der Umweltbildung zu gewinnen und für den wertschätzenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen zu sensibilisieren.

Durch die Verteilung auf das Stadtgebiet, eine hohe thematische Bandbreite und Art der Erlebnisorientierung sollen neue Zielgruppen gewonnen, die Lebensqualität und Identifikation mit der Stadt erhöht, Erholungsräume und Bildungseinrichtungen bekannter und die Vernetzung von Akteuren vertieft werden.

**- Bundesweite Präsenz des Langer Tags der Stadtnatur**

2007 förderte die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) finanziell erst- und einmalig das Projekt Langer Tag Stadtnatur als Projekt der Stiftung StadtNatur Berlin.

Bis heute sind dem dortigen Vorbild folgende 12 Städte mit folgenden Zahlen und Trägerschaften gefolgt:

Kiel:

2 von 5

Seit 2011 – 2017 jährlich, zuletzt 26 Veranstaltungen, 300 Besucher, durchschnittlich um die 20 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Verein Förderung der Kieler StadtNatur (alle umweltpolitischen Sprecher sind Mitglied)

Geestland:

Erstmals 2018, 13 Veranstaltungen, 500 Besucher, durchschnittlich um die 40 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Touristik Geestland

Bremen:

Einmalig 2014, 36 Veranstaltungen, 300 Besucher, durchschnittlich um die 10 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Nabu

Hamburg:

Seit 2011 – 2018 jährlich; zuletzt 204 Veranstaltungen, 7000 Besucher, durchschnittlich um die 35 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Loki-Schmidt-Stiftung

Berlin:

Seit 2007 – 2018 jährlich; zuletzt ca. 500 Veranstaltungen, ca. 25.000 Besucher, durchschnittlich um die 50 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Stiftung Naturschutz Berlin

Wolfsburg:

(bisher) einmalig in 2017; 35 Veranstaltungen, 2.000 Besucher, durchschnittlich um die 70 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Umweltamt

Bochum:

Erstmals 2013, 2015 – 2018 jährlich, zuletzt 39 Veranstaltungen, 1.000 Besucher, durchschnittlich um die 25 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Umwelt – und Grünflächenamt (unbefristet beschäftigte Umweltpädagogin)

Dessau:

Seit 2011 – 2018 alle drei Jahre; zuletzt 30 Veranstaltungen, 1.000 Besucher, durchschnittlich um die 30 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Amt für Umwelt und Naturschutz

Görlitz:

2012 und 2016; zuletzt 20 Veranstaltungen, 900 Besucher, durchschnittlich um die 45 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Görlitz 21 e.V.

Dresden:

Seit 2015 jährlich; zuletzt 20 Veranstaltungen, 400 Besucher, durchschnittlich um die 20 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Nabu und BUND (BUND beschäftigt einen Bundesfreiwilligen)

**Erlangen:**

3 von 5

Einmalig 2011; 21 Veranstaltungen, 100 – 200 Besucher, durchschnittlich um die 5 bis 10 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Amt für Umweltschutz und Energiefragen

**Nürnberg:**

Seit 2010 – 2018 jährlich; zuletzt 10 Veranstaltungen, 150 – 200 Besucher, durchschnittlich 15 – 20 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Bündnis für Biodiversität

**Augsburg:**

Einmalig 2012; 18 Veranstaltungen, 250 Besucher, durchschnittlich um die 15 pro Veranstaltung; Trägerschaft: Umweltstation Augsburg.

**Fazit:**

- Es sind seit dem Start 2007 in Berlin gemessen an der Gesamtzahl deutscher Städte mit 12 vergleichsweise wenige dem Vorbild gefolgt.
- Mit Ausnahme von Berlin und Hamburg, wo die Veranstaltung von potenten Stiftungen getragen wird, konnte nur in wenigen anderen Städten die Veranstaltung kontinuierlich durchgeführt werden.
- Gemessen an der Anzahl der angebotenen Veranstaltungen ist die Anzahl der Besucher pro Veranstaltung in allen Städten im Durchschnitt relativ gering, so dass sich die Frage z.B. nach der Gewinnung neuer Zielgruppen stellt.
- Auch die Behauptung der DBU „Eine Idee setzt sich durch“ dürfte bei dieser Zusammenstellung der wenigen kontinuierlich beteiligten Städte zu hinterfragen sein.
- Die Fülle und Bandbreite der angebotenen Veranstaltungen, die in einem Zeitraum von zwischen 8 und 34 Stunden in den Monaten zwischen Mai und Juli stattfinden, ist mit einem hohen Maß an Akquise, Koordination und Öffentlichkeitsarbeit verbunden.
- Eine finanzielle Förderung durch die Stiftung Naturschutz Berlin oder die DBU gibt es nicht; beide bieten Beratung bei der erstmaligen Durchführung an bzw. haben ein umfangreiches Handbuch erarbeitet, in das die Erfahrungen der bisher beteiligten Städte eingeflossen sind.
- Die Veranstaltung hat unterschiedliche organisatorische Trägerschaften: Stiftungen, NGOs, Umweltämter. Die Trägerschaft durch etablierte und stabile Institutionen ist dabei kein Garant für die Kontinuität der Veranstaltung. Andererseits zeigt das Beispiel Kiel, dass eine eigens für die Veranstaltung geschaffene Trägerschaft auch zu einer kontinuierlichen Veranstaltungsreihe führen kann.
- Es bedarf einer auf Dauer gesicherten Grundfinanzierung, insbesondere für Personal und Öffentlichkeitsarbeit, wenn die Veranstaltung auf Dauer gestellt werden soll. Vorliegende Erfahrungswerte gehen von ca. 15.- Euro pro Besucher aus.

- Die erste Veranstaltung benötigt einen Vorlauf von ca. einem Jahr, so die vorliegenden Erfahrungen. 4 von 5

### Langer Tag der Stadtnatur in Kassel

- Die Potentiale für einen Langer Tag der Stadtnatur sind in der 63%-Stadt Kassel sowohl bezüglich interessanter Orte (vom Hauptfriedhof bis zum Urban Gardening z.B. in Waldau) als auch hinsichtlich relevanter Akteure (z.B. UmweltHaus, Biologische Lernorte, Kleingartenvereine, Imker, Förster usw.) im Prinzip ausreichend vorhanden.
- Es gibt – über das Jahr verteilt – viele Angebote unterschiedlicher Akteure, die Stadtgesellschaft mit unterschiedlichen Aspekten von Natur und Umwelt vertraut zu machen: z.B. Wanderungen und Exkursionen (Vögel, Fledermäuse, Kräuter u.a.m.) und dadurch die Wertschätzung der Naturressourcen zu stärken. Die Angebote werden überwiegend von NGOs unterschiedlich stabil erbracht und sind unterschiedlich stabil nachgefragt. Auf die Frage, inwieweit durch das mögliche neue Format Langer Tag der Stadtnatur weitere inhaltliche Aspekte und neue Zielgruppen gewonnen werden können, geben die Erfahrungen der bisherigen beteiligten Städte keine eindeutigen Antworten.

### Mögliche Trägerschaft in Kassel

- a) UmweltHaus e.V.
  - Käme vom inhaltlichen Zuschnitt und der inhaltlichen Aufgeschlossenheit durchaus infrage. Der ausschließlich ehrenamtlich arbeitende Verein hat derzeit nicht die Ressourcen, um eine solche Veranstaltung zu realisieren. Vor dem Hintergrund der nicht abschließend geklärten Frage, auf welche Art der Tag der Erde weiter geführt wird – hier ist das UmweltHaus Veranstalter – besteht sowohl beim Verein als auch bei seinen Mitgliederverbänden keine Bereitschaft, den Langer Tag der Stadtnatur als neues Format zu forcieren.
- b) Umwelt- und Gartenamt
  - Ist der Idee des Langer Tags der Stadtnatur gegenüber prinzipiell sehr aufgeschlossen.
  - Hat aktuell keine Personalressource bzw. Zuständigkeit im Bereich Umweltkommunikation bzw. Umweltbildung und damit keine Möglichkeit zur Unterstützung, geschweige denn zur Initiierung eines neuen großen Veranstaltungsformates.

### Vorschlag: Anreicherung bestehender Formate im Sinne des Langer Tags der Stadtnatur

#### a) Kasseler Wandertag

Der Kasseler Wandertag – bis vor 5 Jahren „63%-Wanderung“ – ist eine sehr etablierte Veranstaltung der Stadt Kassel. Auf von verschiedenen Wandervereinen vorgeschlagenen Routen soll den BürgerInnen das sehr hohe

Ausmaß an Grün im ganzen Stadtgebiet als Bestandteil der Lebensqualität in Kassel bewusst werden.

5 von 5

Hier ist es vorstellbar, auf den verschiedenen Routen und am gemeinsamen Wanderziel Stationen anzubieten, die erlebnisorientiert auf die biologische Vielfalt im vorhandenen Grün aufmerksam machen. Es lassen sich mit Sicherheit ohne größeren Aufwand Vereine und Verbände finden, die diese Stationen ausrichten, und es wird die Möglichkeit gesehen, so neue Zielgruppen für den Kasseler Wandertag zu gewinnen.

b) Kasseler Garten-Kultur

Das neue Format, organisiert von Kassel-Marketing, ist bereits im 2. Jahr sehr erfolgreich von vielen Menschen in Kassel und darüber hinaus angenommen worden. Hier ist es sehr gut vorstellbar, Aspekte von Stadtnatur in das Format zu integrieren, so wie es vorbildhaft schon der Botanische Garten macht, indem dort parallel zur beliebten Pflanzenbörse eine Naturrallye für Kinder etabliert wurde, an der ca. 150 Kinder (mit ihren Eltern) teilnehmen.

c) Tag der Erde

Auf dieser traditionellen Kasseler Veranstaltung werden bei jeder Veranstaltung auch seit Jahren zahlreiche Aspekte des Umwelt- und des Naturschutzes präsentiert, teilweise auch erlebnisorientiert (für Kinder). Je nach Ort der Veranstaltung kann dies unter Nutzung der Umgebung noch ausgebaut werden.

**Fazit für Kassel**

- Die Initiierung und Etablierung eines neuen Formates Langer Tag der Stadtnatur scheint unter den gegebenen Umständen nicht realistisch.
- Da die Zielsetzung des Formates vermutlich nicht nur vom Umweltausschuss, vom Umwelt- und Gartenamt sowie vom UmweltHaus und seinen Verbänden sowie von weiteren Akteuren positiv gesehen wird, sollte versucht werden, durch Anreicherung bestehender Formate die Ziele zu realisieren.

Das Ergebnis der Prüfung kann im nächsten Ausschuss für Umwelt und Energie vorgetragen werden.

Freundliche Grüße

Christof Nolda  
Stadtbaurat



3. Ø -101- z. K.  
4. Ø Akte -VI- (Vorzimmer Bosestraße)  
5. Ø z.d.A. -6721

(muc1809101)